

NEU ENTDECKTES CHRISTL. COEMETERIUM

IN BOLSENA.

P. Cozza-Luzi brachte, vor einigen Tagen von einer Reise nach Bolsena zurückkehrend, die Nachricht dass man dort in einer Entfernung von etwa 1 Kilometer von dem im vorigen Jahrg. unserer " Röm. Quartalschrift " (S. 344 ff.) beschriebenen Cömeterium jüngst ein zweites gefunden habe. Dasselbe liegt in nördlicher Richtung von der Stadt. Die Galerien sind zum grossen Theile verschüttet; soweit dieselben zugänglich waren, sind sie aller Monumente beraubt. Allein versuchsweise angestellte Nachgrabungen bewiesen, dass dies in den verschütteten Theilen nicht der Fall ist. Es kamen dort mit rother Farbe gemalte Inschriften und Reste von Glasgefässen zum Vorschein. Ein eigentliches Ausgraben des Cömeteriums ist noch nicht in Angriff genommen worden. Möge dies bald geschehen und die Ausbeute nicht weniger reich sein als im Coemeterium der hl. Christina.

RECHNUNG FÜR ABSCHREIBEN UND

EINBINDEN VON BÜCHERN

AUS DEM JAHRE 1374.

Die folgende aus dem Bande *Miscellanea Cameralia* n° 391 fol. 114 des Vaticanischen Geheim-Archivs gezogene Rechnung verdient, wegen mehrerer interessanten Notizen